

SONNTAG

07.00

Wie gewohnt startet unsere Reise in Reiden. Diese führt uns über Basel zu unserem ersten Halt nach Riquewihir.

09.00 - 11.00

Kaffeehalt im Restaurant «Le Relais Riquewihir». Anschliessend Kurzaufenthalt.

11.00 - 14.45

Weiterfahrt und Mittagspicknick. Fahrt vom Picknick nach St-Louis-lès Bîche zur Kristallglasmanufaktur.

14.45 - 16.00

Freie Besichtigung der Ausstellung.

Diese ehemalige königliche Manufaktur ist über 400 Jahre alt und damit eine der ältesten Kristallfabriken in Frankreich. Im Vordergrund stehen hier das bunte Kristall, der Schliff und die Vergoldung: bewundern wir die Arbeit der Glasbläser und der Schleifer, der Graveure, der Dekorateure, von denen viele den Titel eines der „besten Handwerker Frankreichs“ tragen.

16.00 - 17.30

Weiterfahrt nach Saarlouis zum «LA MAISON hotel», Zimmerbezug.

19.00

Apéro und gemeinsames Abendessen im Hotel.



Das Elsass: Reblandschaften, Berge, Städte und Dörfer, Traditionen, Essen und Trinken, Kulturerbe, Kultur, Wohlbefinden. Der Charme dieser reizvollen und attraktiven Region zieht Besucher aus aller Welt an, die sich vom Pragmatismus, dem Optimismus und der Aufgeschlossenheit der Einwohner gerne anstecken lassen.

Das eng mit dem Rhein verbundene, im Herzen Europas und an der Grenze zu Deutschland gelegene Gebiet inspiriert all diejenigen, die grosse Reisen lieben. Das Elsass ist eine leidenschaftliche Geschichte, die man immer und überall erzählt.



MONTAG

08.15 - 09.30

Heute besuchen wir die Region Lorraine – Lor in unserem Programm – und fahren auf direktem Weg nach Metz.

09.45 - 11.30

Unsere Guides, Marie-Laure und Jeanne, erwarten uns am Ausstiegsort, der Place de Comédie. Auf dem gemeinsamen Stadtrundgang bringen sie uns Metz näher und vermitteln uns viel Wissenwertes über die Hauptstadt des Departements Moselle.

11.45 - 13.45

Gemeinsames Mittagessen im Restaurant «La Taverne».

13.45 - 15.00

Freier Aufenthalt in Metz. Individueller Bummel zurück zu unserem Einstiegsort, der Place de Comédie.

15.00 - 16.00

Fahrt zurück Richtung Saarlouis. Halt in Saint-Avold.

16.00 - 16.45

Besuch des amerikanischen Militärfriedhofs.

16.45 - 17.30

Rückfahrt nach Saarlouis.

19.00

Gemeinsames Abendessen im Hotel.



Mit einer Gesamtfläche von 46 Hektar liegt der *amerikanische Friedhof* an der Westgrenze des Saarlandes. Diese Gegend wurde am 27. November 1944 von der 80. Infanterie-Division befreit. Ein amerikanischer Kriegsfriedhof war am 16. März 1945 ein Kilometer südlich von hier angelegt worden. Das Gelände auf dem sich der Friedhof jetzt befindet wurde wegen seiner besseren geographischen Lage ausgewählt. Er ist der größte amerikanische Friedhof des 2. Weltkrieges in Europa. Das Land wurde der amerikanischen Regierung von der französischen Regierung zur unbefristeten Nutzung als Gräberstätte zur Verfügung gestellt.



DIENSTAG

10.00 - 11.45

Dem Saarland – Saar in unserem Programm – ist der heutige Tag gewidmet. Auf dem geführten Stadtrundgang lernen wir zuerst unseren Aufenthaltsort, Saarlouis, kennen.

11.45 - 14.45

Freier Aufenthalt/freies Mittagessen in Saarlouis.

14.45 - 15.30

Fahrt nach Mettlach zur Schifffahrt auf der Saar.

15.45

Wir werden auf dem Schiff erwartet.

16.00 - 16.45

Schifffahrt mit Schleusung durch die bekannte Saarschleife. Sofern das Wetter mitmacht fahren wir nicht mit dem Schiff zurück, sondern werden in Dreisbach von Christian abgeholt.

16.45 - 17.15

Fahrt nach Perl-Borg zum Archäologiepark «Römische Villa Borg».

17.15 - 18.15

Freier Spaziergang durch den Park.

18.15 - 20.15

Römisches Abendessen in der Taverne Villa Borg.

20.15 - 21.00

Rückfahrt nach Saarlouis.



Der *Archäologiepark Römische Villa Borg* ist nach mehr als 30 Jahren Ausgrabung und Rekonstruktion zu einem der Anziehungspunkte in der Region geworden. Der gesamte Komplex veranschaulicht auf eindrucksvolle Weise den Besuchern die verschiedenen Aspekte des römischen Landlebens. Die Anlage ist in ihrer Art und Weise einmalig in Europa. Neben den Gebäuden, bei denen versucht wurde der antiken Architektur so nah wie möglich zu kommen, wurden auch Gartenanlagen geschaffen, die das Gesamtbild abrunden. Durch die immer noch durchgeführten Grabungen verändert sich das Bild der Anlage kontinuierlich.



MITTWOCH

08.30 - 12.00

Luxemburg, luxemburgisch Lëtzebuerg – Lux in unserem Programm – widmen wir den heutigen Tag. Auf dem Stadtspaziergang werden wir von Monique und Paul begleitet und erfahren von ihnen viel Interessantes über diese spannende und vielseitige Stadt.

12.00 - 14.00

Freier Aufenthalt/freies Mittagessen in Luxemburg.

14.00 - 14.45

Fahrt ins Dreiländereck, Luxemburg-Deutschland-Frankreich.

15.00 - 16.00

Besuch des Naturschutzzentrums/Biodiversums Remerschen. Individueller Aufenthalt ohne Führung, Kaffeepause im Chalet.

16.00 - 17.00

Weiterfahrt nach Schengen. Individueller Besuch des Europamuseums. In Schengen ist das Museum voraussichtlich wegen Feierlichkeiten zur Unterzeichnung des Schengener Abkommens für Besucher geschlossen. Wir klären am Vortag die Möglichkeiten ab.

17.00 - 18.00

Rückfahrt nach Saarlouis.

19.00

Apéro und gemeinsames Abendessen im Hotel.



Das futuristisch gestaltete *Naturschutzzentrum Biodiversum* wurde auf einer künstlich geschaffenen Insel errichtet und befindet sich am Fuß der Weinberge im Naturschutzgebiet «Haff Réimech». Im Erdgeschoss werden u.a. die Geschichte des Naturschutzgebietes und die Unterwasserwelt präsentiert. Das Obergeschoss bringt dem Besucher die Vogel- und Pflanzenwelt, weitere Naturschutzgebiete Luxemburgs, Umweltschutz und Nachhaltigkeit nahe. Der Besuch lässt sich wunderbar mit einem ornithologischen Rundgang durch das Naturreiservat verbinden, das für seine große Vielfalt an Vogelarten und seine reiche Flora und Fauna geschätzt wird.



DONNERSTAG

08.00 - 10.00

Wir starten die erste Etappe unserer Heimreise und fahren nach Nancy.

10.00 - 10.30

Zu Fuss vom Busparkplatz zur Place Stanislas.

11.00 - 11.45

Entdeckungsfahrt mit dem «Petit Train Touristique» durch die historische Altstadt von Nancy.

11.45 - 12.00

Zu Fuss zum Restaurant.

12.00 - 13.45

Mittagessen im Restaurant «L'Escale».

13.45 - 14.00

Spaziergang vom Restaurant zum Bus.

14.00 - 16.15

Weiterfahrt in die Vogesen zur Mosellequelle.

16.15 - 17.00

Zvierihalt

17.00 - 19.30

Weiterfahrt nach Reiden.

19.30

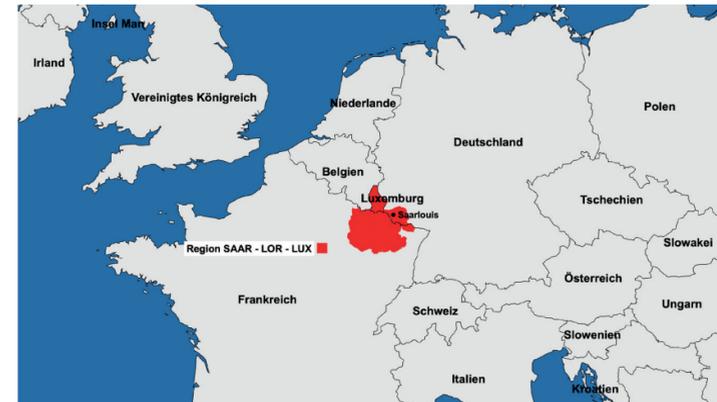
Ankunft in Reiden.



Mit ihren goldverzierten Gittern und schmucken Springbrunnen, die Rathaus, Grand Hôtel, Oper von Nancy und Lothringen sowie das Museum der Schönen Künste verbinden, verdreht die *Place Stanislas* – eine gepflasterte Fußgängerzone – Spaziergängern die Köpfe. Dieses architektonische Schmuckstück wurde im 18. Jh. auf Veranlassung des Herzogs von Lothringen, Stanislas Leszczyński, von Emmanuel Héré erbaut. Der gemeinsam mit den Plätzen Carrière und Alliance auf der UNESCO-Welterbeliste stehende königliche Platz bildet das Bindeglied zwischen historischer und neuer Stadt.



SAAR-LOR-LUX



Drei Regionen, drei Länder, drei Sprachen und doch eins: Das Saarland (Saar), Lothringen (Lor) und Luxemburg (Lux) verstehen sich seit einigen Jahrzehnten als Grossregion innerhalb der EU, zu der auch Teile von Rheinland-Pfalz und der belgischen Wallonie gehören.

Die Region Saar-Lor-Lux zeigt sich in den geschichtsträchtigen Städten und den grünen, idyllischen Landschaften. Bergbau, Industrie und nicht zuletzt Kriege und Gebietsstreitigkeiten haben der Region allerdings auch ein herbes Gesicht und eine ganz besondere Ästhetik verliehen.

Spannend und abwechslungsreich präsentieren sich die Relikte der Kohle- und Bergbau-Ära. Nachdenklich stimmen die Besuche militärischer Anlagen und der Friedhöfe, die von den deutsch-französischen Auseinandersetzungen und den beiden Weltkriegen zeugen.

Bereits vor mehr als tausend Jahren bildete das Gebiet, das nach der Dreiteilung des Reiches *Karls des Grossen* in der Mitte lag, eine Einheit. Diese bekam Bruder Lothar übertragen, das er ganz bescheiden *Lotharingen* nannte. Als tragisch für ihn und sein Land erweis sich, dass die streilustigen Brüder im Osten und Westen ständig um Einfluss und Macht balgten und somit *Lotharingen* zum Zankapfel der Ostfranken (der späteren Deutschen) und Westfranken (der Franzosen) wurde. So begann ein mehr als tausendjährige Geschichte, in der *Lotharingen* (frz. *Lorraine*) weiter geteilt und Ort kriegerischer Auseinandersetzung und Randerscheinung blieb. Heute stellen das Saarland, die Lorraine und Luxemburg das ehemalige Herz dieses Zwischenreiches dar, auf drei Staatsgebiete verteilt. In Saar-Lor-Lux zeigen sich mehr Gemeinsamkeiten, als die Staatsgrenzen vermuten lassen.